

EINLADUNG

im Rahmen der

VORTRAGSREIHE

“VIELFALT DER RECHTSPSYCHOLOGIE - PUTTING SCIENCE INTO PRACTICE”

Qualitätssicherung der psychologischen Begutachtung im Familienrecht – Eine Sachstandsbeleuchtung

Prof. Dr. Jelena Zumbach-Basu

Psychologische Hochschule Berlin (PHB)

16.07.2024

19:00 – 20:30 Uhr

Online-Vortrag per Zoom
(der Link geht angemeldeten Teilnehmer*innen per Email zu)

Die Veranstaltung ist **öffentlich** und **kostenfrei**.

Psychologische Hochschule Berlin gGmbH

Am Köllnischen Park 2, 10179 Berlin

Tel.: 030 – 20 91 66 – 201

kontakt@phb.de

www.phb.de

Rektor

Prof. Dr. Siegfried Preiser

Geschäftsführer

Dr. Günter Koch

Hintergrund:

Die Qualität der psychologischen Begutachtung im Familienrecht wurde, insbesondere nach dem Erscheinen einer diese in Frage stellenden Studie von Forscher:innen der Fernuniversität Hagen im Jahr 2015, immer wieder kontrovers diskutiert.

In diesem Vortrag werden die Grundprinzipien und Bereiche der familienrechtspsychologischen Begutachtung vorgestellt. Darauf aufbauend wird ein Überblick über die Bemühungen zur Qualitätssicherung der familienrechtspsychologischen Begutachtung in Deutschland, insbesondere in der letzten Dekade, gegeben. Es wird vorgestellt, welche Forschungsbemühungen es seither gibt und welchen Beitrag diese zur Qualitätssicherung liefern können.

In diesem Rahmen wird ein Überblick über aktuell laufende Forschungsprojekte der Arbeitsgruppe gegeben, beispielsweise zur Prognose Kindeswohlgefährdenden Elternverhaltens und zur internationalen Perspektive auf die Entwicklung von Leitlinien und Mindeststandards für die familienrechtspsychologische Begutachtung. Darüber hinaus wird ein Einblick in Praxisentwicklungen gegeben, die sich in den letzten Jahren vollzogen haben. Der Vortrag endet mit einem Ausblick auf offene (Forschungs-)Fragen und Perspektiven für das Feld der Familienrechtspsychologie.

Über Prof. Dr. Jelena Zumbach-Basu

Prof. Dr. Jelena Zumbach-Basu ist seit April 2024 Professorin für Rechtspsychologie mit Schwerpunkt Familienrechtspsychologie an der PHB. Von Oktober 2018 bis März 2024 war sie Juniorprofessorin für Familienrechtspsychologie an der PHB. Sie ist seit 2013 als psychologische Sachverständige im Familienrecht tätig und erlangte 2018 die Zertifizierung zur Fachpsychologin für Rechtspsychologie BDP/DGPs. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen unter anderem die Entwicklung von Instrumenten zur Prognose und Prävention von Kindeswohlgefährdungen, die Konstruktspezifikation des Kindeswillens und die Entwicklung von Erfassungsansätzen sowie die Untersuchung der sozial-emotionalen Entwicklung und der Entstehung von Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter.

